Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

9. Mai. Der Große Rat des Kantons Bern behandelt den Seuchenzug mit verschiedenen Motionen und Interpellationen. Der Einführung einer Wechselnummer für Automobile wird zugestimmt. Behandelt werden die Milderung des Lohnabbaues, die Trennung der Aemter, Vorkommnisse in der Knabenanstalt Erlach, die großen Schwierigkeiten des Uhrenexportes nach Rußland. Die Subventionierung der neuen Mädchenschule im Marzilimoos und die Erstellung einer Leichtathletik-Anlage im Wankdorf finden Zustimmung. Als Großratspräsident werden Großrat Fürsprecher Eduard von Steiger; als I. Vizepräsident Fürsprecher Dr. Meier in Biel, als II. Vizepräsident Nat.-Rat Dr. Bratschi, und zum Regierungspräsidenten Dr. Hugo Dürrenmatt, zum Vizepräsidenten Nat.-Rat R. Grimm, gewählt.
— In Langnau, Trub, Lyß und Sumiswald wird das Kirchengeläute auf Schallplatten aufgenommen zu Handen der Tagesemmission der Landesausstellung.
— In Elisried wird in einem Pflanzplätz ein römisches Silberstück vorgefunden.
— In Interlaken verschwindet ein Stück alter Zeit mit dem Abbruch des Hauses Ritschard an der hintern Harderstraße, das im vorigen Jahrhundert von Habkern hieher versetzt wurde.
— Zwischen Müntschemier und Kerzers ist mit einem acht Jucharten fassenden Tulpenfeld inmitten von Rhabarber- und Spargelkulturen ein Stück Holland erstanden.
— Aus Herzogenbuchsee wird der Hinscheid von Alfred Schluep, Musikdirektor gemeldet.
10. Spiez beschließt die Einführung der Durchleuchtung der Schulkinder auf Tuberkuloseverdacht.
— In Sisele wird eine Musikgesellschaft ins Leben gerufen.
— Der Amtsbezirk Burgdorf wird als seuchenfrei erklärt.
— Sumiswald wählt eine Lehrerin und eine Haushaltlehrerin mit der Bedingung, daß diese bei einer allfälligen Verheiratung vom Amte zurücktreten sollen.
11. In Wangen bricht die provisorisch erstellte Schiffbrücke unter dem um das Doppelte übersetzten Lastauto eines Genfer Weinhändlers zusammen.
— Biel meldet für den Monat April eine Arbeitslosigkeit von 1958 Männern und Frauen gegen 1900 im April 1938.
— Zur Durchführung eines archäologischen freiwilligen Sommer- und Winterlagers in Petinesca wird dem städtischen Arbeitsamt Biel ein außerordentlicher Kantonsbeitrag überwiesen.
12. Rüti bei Büren geht daran, auch dieses Jahr ein respektables Areal wiederum mit Tabak zu bepflanzen.
— In Trachselwald wird die Stelle eines Gerichtsschreibers und Betreibungs- und Konkursbeamten durch Dr. jur. Ernst Renfer besetzt.
— In Uetendorf wird der Schuljugend durch Polizeimannschaft praktischer Verkehrsunterricht erteilt.
— In Langenthal ist die Korrektion der Kreuzung Bern-Zürich-Aarwangenstraße beendet worden.
13. Burg bei Laufen verzeichnet die Erscheinung, daß zur Wahl des Gemeindekassiers und Steuerbezügers kein Mann an die Urne ging.
— In Thun besteht zufolge zahlreicher Neueinstellungen in den eidgenössischen Betrieben Wohnungsmangel.
— In Köniz wird ein Bursche verhaftet, der in der Kirche Opferbüchsen erbrach und ausraubte.
— Die Gemeindeversammlung von Worb beschließt Einführung einer Pensionskasse für das Gemeindepersonal.
14. In Interlaken nimmt der Kursaal seinen Betrieb auf.
15. Konolfingen feiert erstmals in der neuen Kirche das Altleutefest.
— Lützelflüh verleiht seinem Mitbürger Simon Gfeller das Ehrenbürgerrecht.
— Das bernische Obergericht richtet auf Klagen des bernischen Anwaltsverbandes ein Kreisschreiben an die Richterämter gegen die Winkeladvokaten und die Ausübung des Anwaltsberufes durch Unbefugte.
— Der Regierungsrat gibt die bundesgesetzlichen Vorschriften zum Schutze der Wappen der Eidgenossenschaft und der Kantone bekannt.
— Auf der Straße zwischen Biel und Pieterlen wird nachts die 34jährige Frau Kummer aus Mett von einem Auto überfahren.
— In Koppigen tritt Frau Anna Barbara Graber-Fiechter ihr 100. Lebensjahr an.
— Seit dem 8. März wird ein 1916 geborenes Dienstmädchen von Landiswil vermißt. Das Untersuchungsamt Fraubrunnen meldet, daß dieses, nachdem es plötzlich verschied, von zwei Männern be' Safnern in den Nidau-Büren-Kanal geworfen wurde.

Stadt Bern

8. Mai. Das Kunstmuseum beherbergt eine auserlesene Sammlung künstlerischer und kunstgewerblicher Gegenstände verschiedener Stilepochen aus Privatbesitz.
— Der Umbau des Staatsarchivs fördert bauliche Schönheiten zutage, die durch Einbauten verborgen wurden, wie eine Säulenhalle im Erdgeschoß und einen von jonischen Säulen getragenen Verbindungsgang zwischen Rathaus und Staatskanzlei.
9. Bern schenkt dem Tiergarten Basel ein Paar zweijährige Bisons aus dem Tierpark Dählhölzli.
— Die Alpar Bern gibt in ihrem Jahresbericht pro 1938 eine Steigerung des Linienverkehrs gegenüber dem Jahr 1937 um 23 Prozent bekannt.
10. In Bern bildet sich eine Kommission aus Frauenkreisen zum Studium der zunehmenden Einheirat von unerwünschten Ausländerinnen.
11. Als erste Vorprüfung für die Olympiade 1940 in Helsingfors wird vom 11. bis 13. Mai eine nationale Vielseitigkeitsprüfung des Kavallerie-Remontendepots durchgeführt.
— Gegen Abend geht ein Frühlingsgewitter über die Stadt. Der Blitz schlägt in die Sportanlage Wankdorf und in ein Haus im Murifeld, ohne zu zünden.
— In einer Waschküche fällt ein sechsjähriges Kind rücklings in einen Waschzuber mit heißer Lauge und stirbt an den Verbrennungen.
— Die Kunsthalle Bern zeigt eine Ausstellung von sieben Kubisten: Pablo Picasso, Georges Bragues, Juan Gris, Fernand Léger, Francisco Borès, André Baudin, Hernando Vinès, Albert Gleizes und Henri Laurens.
12. Die Genossenschaft „Für Bern" richtet sich an die Bevölkerung zur Wiederholung des „Bern in Blumen".
15. Mit dem Abbruch des Jennerhauses und der benachbarten Häuser am Kasinoplatz wird begonnen.
— Eine neue Fordgarage wird an der Laupenstraße in Fortsetzung des neuen Gebäudes der Verbandsmolkerei eröffnet.
16. An der Juraſtraße wird ein 77jähriger Munitionsarbeiter von einem Radfahrer umgefahren und tötlich verletzt.
17. Die Herrnhuter Mission eröffnet eine ethnographische Ausstellung im Palmensaal aus 13 verschiedenen Ländern ihrer Missionsfelder.